

A12 Für alle, denen solide Kreisfinanzen wichtig sind (AUS DEM PROGRAMM 2016)

Gremium: Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum: 01.09.2015
Tagesordnungspunkt: 7 Haushalt, Finanzen, Bauen, nachhaltige Beschaffung

Antragstext

1474 Zum ersten Mal seit 21 Jahren schließt der Haushalt des Werra-
1475 Meißner-Kreises für das Jahr 2014 mit einem Überschuss ab.
1476 Voraussichtlich wird auch für 2015 ein positives Ergebnis erzielt
1477 werden. Dies ist der Erfolg einer auf finanzielle Nachhaltigkeit
1478 bedachten Finanzpolitik unter GRÜNER Mitverantwortung im Werra-
1479 Meißner-Kreis wie auch in Hessen. Der Haushaltsausgleich wurde
1480 damit vier Jahre früher erreicht als im Entschuldungsvertrag mit dem
1481 Land Hessen vereinbart.

1482 Nachhaltig und generationengerecht

1483 Wir GRÜNE wollen Haushaltsüberschüsse weitestgehend zur Tilgung
1484 von Altschulden verwenden. So werden sich die Ausgaben für Zinsen
1485 und Tilgungsleistungen in den zukünftigen Kreishaushalten
1486 verringern.
1487 Eine Folgekostenbetrachtung für alle Investitionen des Kreises, so wie
1488 sie für die Sanierung der Verwaltungsgebäude vom Ersten
1489 Kreisbeigeordneten Dr. Wallmann dem Kreistag vorgelegt wurde, ist
1490 für uns GRÜNE ein wichtiges Instrument der Finanzplanung.
1491 Unter GRÜNER Regierungsbeteiligung stellt das Land Hessen dem
1492 Werra-Meißner-Kreis 2016 zusätzliche Mittel für Investitionen von
1493 über 12,5 Mio. Euro und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden
1494 11,4 Mio. Euro zur Verfügung.
1495 Wir GRÜNE wollen diese Mittel insbesondere für die bereits im
1496 Investitionsplan beschriebenen Maßnahmen zur energetischen
1497 Sanierung der Verwaltungs- und Schulgebäude verwenden. Damit wird
1498 nicht nur klimaschädliches CO2 eingespart, sondern auch die
1499 zukünftigen Haushalte von Betriebskosten entlastet.
1500 Darüber hinaus muss auch finanzieller Spielraum zur Umsetzung

1501 innovativer Projekte, zum Beispiel bei der touristischen Infrastruktur,
1502 geschaffen werden.
1503 Der größte Anteil der Ausgaben ist durch gesetzliche Vorgaben
1504 festgelegt. Nur ein kleiner Teil des Haushalts entfällt auf die so
1505 genannten freiwilligen Leistungen. Wir GRÜNE wollen, dass das Geld,
1506 über das frei verfügt werden kann, möglichst nachhaltig und mit
1507 breitem gesellschaftlichem Nutzen verwendet wird.

1508 **Transparent und fair**

1509 Als öffentliche Auftraggeber besitzen Kommunen ein hohes
1510 wirtschaftliches Potenzial. Daher sollten sie sich ihrer Vorbildfunktion
1511 bewusst sein.
1512 Im Rahmen eines fairen und nachhaltigen Beschaffungswesens konnte
1513 in der Kreisverwaltung bereits erreicht werden: zum Beispiel die
1514 Verwendung von 100% Recycling-Papier, CO2-neutraler Postversand
1515 und 100% Öko-Strom. Darüber hinaus wollen wir uns zukünftig dafür
1516 einsetzen, dass der Strom für die kreiseigenen Gebäude in der Region
1517 erzeugt wird.
1518 Wir GRÜNE setzen uns für eine sozial und fair gestaltete Beschaffung
1519 in vielen weiteren Bereichen ein. Dabei wollen wir die Möglichkeiten
1520 nutzen, die das hessischen Tariftreue- und Vergabegesetz bietet.
1521 Auch Haushaltspolitik muss geschlechtergerecht sein. Daher wollen
1522 wir das Prinzip des sogenannten Genderbudgeting im Haushalt
1523 verankern, um die Interessen von Frauen und Männern im gleichen
1524 Maße zu berücksichtigen. Wir setzen uns dafür ein, den Haushalt
1525 transparenter für Bürgerinnen und Bürgern zu gestalten.

Begründung

Diese Formulierung stammt aus dem GRÜNEN Programm zur Kommunalwahl 2016. Sie soll anregen und kann ebenfalls als Diskussionsgrundlage genutzt werden.